

**Informationen aus dem Gemeinderat****Sitzung vom 22. Januar 2014**

- **Sanierung Zufahrten Felbacker/ Thalbach/Länder/Grädelisberg**
Gegen den Versammlungsbeschluss vom 22.11.2013 ist beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland Beschwerde eingereicht worden. Wie anlässlich der Dezembersitzung beschlossen, möchte der Rat die Planung weiterführen und das Projekt öffentlich auflegen. Bis zum Vorliegen des Entscheids des Regierungsstatthalters wird das Verfahren nun aber sistiert.
- **Ersatz elektronische Trefferanzeige Schützenhaus/Scheibenstand Landiswil – Gemeindebeitrag**
Der Rat hat das Beitragsgesuch der Kratzmatt-Schützen beraten und vorläufig einen Gemeindebeitrag von Fr. 20'000 à fonds perdu bewilligt.
- **Combat Club Bern – Schiessbetrieb Kiesgrube Kratzmatt**
Nachdem die Kiesgrubenbetreiberin und die Grundeigentümer aus betrieblichen und Sicherheitsgründen den Schiessbetrieb untersagt haben, wird dem Combat Club Bern ab 1.1.2014 keine Bewilligung mehr zum Schiessen auf dem Grubenareal erteilt.
- **Amtsübergabe Finanzverwaltung**
Am 8.1.2014 wurde die Kompetenz über die laufende Rechnung von Beatrice Siegenthaler in Biglen an Therese Wüthrich übertragen. Die Jahresrechnung 2013 wird noch in Biglen abgeschlossen. Für die laufenden Verpflichtungen usw. ist neu Therese Wüthrich bei der Gemeindeverwaltung in Landiswil zuständig. Für Fragen bezüglich Zahlungen, Löhne usw. wenden Sie sich in Zukunft direkt an die Gemeindeverwaltung Landiswil. Die AHV-Zweigstelle wird weiterhin in Biglen geführt.

Einwohnerstatistik

Per 1.1.2014 lebten in Landiswil:

318	Schweizerinnen
305	Schweizer
4	Ausländerinnen
8	Ausländer
2	Wochenaufenthalter
637	Personen Total

Nächste Gemeinderatssitzungen

Mittwoch	05. März 2014	13.30 Uhr
Mittwoch	23. April 2014	19.00 Uhr
Montag	12. Mai 2014	19.00 Uhr

Voranzeigen**Regierungsrats- und Grossratswahlen**

Sonntag 30. März 2014

Altpapier- und Kartonsammlung Schule

Donnerstag 15. Mai 2014

Eidg. und Kant. Abstimmung

Sonntag 18. Mai 2014

Gemeindeversammlung

Mittwoch 21. Mai 2014, 20.00 Uhr

Altmittel- und gebührenpflichtige Sperrgutsammlung

Dienstag 27. Mai 2014

Schulhausplatz Obergoldbach

**Abstimmungen/Wahlen
Briefliche Stimmabgabe**

Am 30. März 2014 finden die kantonalen Wahlen statt. Es kommt immer wieder vor, dass die Stimmrechtsausweise bei der brieflichen Stimmabgabe nicht unterschrieben sind. Nicht unterzeichnete Stimmabgaben sind ungültig und können nicht ausgemittelt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass bei der brieflichen Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis rechtsgültig unterzeichnet wird.

Falls das Stimmcouvert beim Postversand oder beim Öffnen zerrissen wurde, können Sie jederzeit bei der Gemeindeschreiberei ein Ersatzcouvert für das ordnungsgemässe Verpacken des Stimmrechtsausweises und der Wahl- oder Abstimmungszettel verlagern.

Redaktionsschluss Landiswiler Nr. 320

Der nächste Landiswiler erscheint voraussichtlich anfangs Mai 2014 im Hinblick auf die nächste Gemeindeversammlung. Allfällige Beiträge können laufend der Gemeindeverwaltung zugestellt werden. Besten Dank.

**Kleine Nachrichten****Zuzüge**

- Haldimann-Enderli Eveline
Aetzlischwand 7j, Landiswil
- Meyer-Geissler Andreas und Carmen
Tannenthalbad 10a, Landiswil
- Pujol Ozon Rosa,
Hinteregg 1a, Landiswil
- Sedlmeier Kathrin,
Hinteregg 1a, Landiswil

Todesfälle

05.02.2014 Joss Samuel,
Schafrain 123, Obergoldbach

Besondere Geburtstage

02.03.1922 Siegenthaler-Marti Bertha,
Grunmatt 4c, Landiswil
06.03.1913 Wermuth-Messer Emma,
Oberfeldstrasse 7, Langnau
24.03.1944 Liechti Elisabeth,
Siegenthal 26, Landiswil
25.03.1934 Steinmann Hermann,
Bühl 105a, Obergoldbach
14.04.1921 Wegmüller-Strahm Johanna
Bärenstutz 17, Biglen
02.05.1939 Schenk Hans,
Dorf 89, Obergoldbach

Weil sich die Rubrik „Kleine Nachrichten“ nach wie vor grosser Beliebtheit erfreut, werden die Zuzüge, die Geburten und Todesfälle sowie die hohen Geburts- und Hochzeitstage trotz verschärften Datenschutzbestimmungen weiterhin im Landiswiler zu publiziert.

Wer für sich keine solche Publikation wünscht, wird gebeten, dies der Gemeindeschreiberei mitzuteilen.

Datenschutz/Datensperre

Jede GemeindegängerIn kann verlangen, dass ihre/seine Personendaten aus der Einwohnerkontrolle im Rahmen von Listenauskünften (Daten über mehrere Personen) an Privatpersonen und Vereine nicht bekannt gegeben werden dürfen. Listenauskünfte für kommerzielle Zwecke werden grundsätzlich durch die Gemeinde nicht erteilt.

Eine Datensperre kann durch **einfaches Ausfüllen eines Formulars** erreicht werden, das bei der **Gemeindeverwaltung Landiswil, Tel. 031 701 22 52, bezogen werden kann.**

**Schnelle Hilfe bei Herznotfällen!!!
First-Responder-Gruppe
„Gumm und Umgebung“**

Rund 8000 Menschen pro Jahr erleiden einen Herzkreislaufstillstand in der Schweiz, Tendenz steigend!! Trotz Verbesserungen im Rettungswesen und technischer Neuentwicklungen (z.B. automatische Defibrillatoren = AED), überleben nach wie vor nicht mehr als ca. 3 – 5 % in der Schweiz.

Grund: Zu lange Interventionszeit bis zum Einsetzen einer effizienten Herzdruckmassage und Defibrillation (innerhalb 5 - 8 Minuten).

Ausgebildete Laienhelfer, sogenannte First Responder, sind als Ergänzung zum professionellen Rettungsdienst am besten geeignet die Hilfsfrist zu verkürzen und die Überlebenschancen zu erhöhen.

Seit dem 20. Dezember ist unsere First-Responder-Gruppe „Gumm und Umgebung,, (Arni, Biglen, Landiswil und Walkringen) mit 15 Mitgliedern im Einsatz und wird im Notfall durch die Sanitätspolizei aufgeboten. Wir überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen der Ambulanz und sind mit gelben Gilets gekennzeichnet. Wir sind dem Spital Emmental unterstellt, werden von ihnen geschult und mit Material ausgerüstet.

Bei Interesse der Gruppe First – Responder mitzuhelfen und bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Carmen Aebi, Biglen, 031 701 14 89
oder
Patrick Moser, Biglen, 031 701 04 78

Der Gemeinderat Landiswil hat die Anschaffung eines Defibrillators beschlossen. Als Standort ist die Pausenhalle im Schulhaus Obergoldbach vorgesehen, die jederzeit offen und frei zugänglich ist.

**Sanitätsnotruf Nr. 144
REGA Nr. 1414**

**Hausärztlicher Notfalldienst
im Emmental
Telefon 0900 57 67 47**

Es wird empfohlen, im Notfall den eigenen Hausarzt anzurufen und nur bei dessen Abwesenheit die Notfallnummer 0900 57 67 47 zu wählen.

**Frischmahlzeitendienst
Bedürfnisabklärung**

Infolge der Angebots- und Strukturüberprüfung 2014 des Kantons Bern und den daraus resultierenden Sparmassnahmen, werden die Subventionen für die hauswirtschaftlichen Leistungen der Spitex gestrichen. Das bedeutet, dass die BezügerInnen solcher Leistungen erheblich mehr selber bezahlen, bzw. in Zukunft darauf verzichten müssen. Die Gemeinden, die dem Spitexstützpunkt Biglen angehören, erwägen auch aus diesen Gründen, einen Frischmahlzeitendienst einzuführen.

Der beiliegende rote Fragebogen dient der Bedarfsabklärung.

Bitte füllen Sie diesen aus, auch wenn Sie das Angebot nicht benötigen. **Nur so können wir feststellen, ob ein Bedarf vorliegt. Besten Dank!!**

Wildhut Kanton Bern**Wildhüter**

Seit 1.1.2014 sind die Wildhüter neu täglich von 7 bis 19 Uhr unter der Gratis-Nummer **0800 940 100** erreichbar. Die Natelnummern 079 222 40 XX sind nicht mehr gültig. Über diese Gratis-Nummer wird man an den Wildhüter der entsprechenden Region weitergeleitet. Von 19 bis 7 Uhr wird der Anruf an die Polizei weitergeleitet. Die Wildhüter stehen bei Fragen rund um wildlebende Säugetiere und Vögel zur Verfügung.

Unfall passiert – richtig reagieren!**Wenn's kracht – was tun?**

Auch den aufmerksamsten FahrzeuglenkerInnen kann ein Unfall passieren. Wildtiere überqueren oft die Strasse.

Sofort und richtig handeln:

1. Warnblinker einschalten und anhalten
2. Unfallstelle sichern (Pannendreieck)
3. Polizei oder Wildhüter benachrichtigen
Tel. 117!
4. Sich dem Wildtier auf keinen Fall nähern! Wildtiere sind Fluchttiere und haben so extremen Stress
5. Auf Polizei oder Wildhüter warten

Unfälle zu melden ist Pflicht!

Bei einem Unfall mit einem Wildtier ist gemäss Gesetz unverzüglich die Polizei oder der Wildhüter zu benachrichtigen. Ein Wildtier anfahren ist nicht strafbar. Wer

die Meldung hingegen unterlässt macht sich strafbar. Auch geflüchtete Tiere können schwer verletzt irgendwo in Deckung tagelang leiden und qualvoll eingehen. Nur wenn Kollisionen unverzüglich gemeldet werden, können die verletzten Tiere durch den Wildhüter zeit- und fachgerecht gesucht und allenfalls erlöst werden!

Versicherung

Schäden werden nur vergütet, wenn die Unfälle der Polizei oder dem Wildhüter gemeldet wurden und mindestens eine Teilkaskoversicherung abgeschlossen ist.

So vermeiden Sie Unfälle!

- Tempo reduzieren, insbesondere bei Warntafeln
- Grössere Vorsicht beim Eindunkeln und nachts
- Aufmerksam fahren – rechte Fahrban im Auge behalten
- Nicht zu weit rechts fahren, eher gegen den Mittelstreifen – wenn es die Situation erlaubt
- Beim Erblicken von Tieren in Fahrbahnnähe: Tempo drosseln, Scheinwerfer auf Abblendlicht reduzieren
- Tiere auf Strasse: Abblendlicht, Warnblinker einschalten, wenn möglich anhalten, hupen
- Besondere Vorsicht an unübersichtlichen Stellen wie Wald, Hecken, hohe Getreidefelder und ähnliche Situationen

Impressum Nr. 319 Februar/März 2014**Herausgeber**

Einwohnergemeinde Landiswil - www.landiswil.ch

Redaktion

Gemeindeverwaltung Landiswil

Margrit Zürcher Marti

Tel. 031 701 22 52, Fax 031 701 03 59

Mail info@landiswil.ch



Skilager 2014 in Adelboden 4.-9. Schuljahr Landiswil

Die Klassen des 4.-6. Schuljahrs und der Sek1 Realstufe aus Landiswil fuhren für ihr Skilager nach Adelboden. Hier der Erlebnisbericht der 7.-9. Klasse zur diesjährigen Schneesportwoche:

"Am Montagmorgen trafen wir uns in Landiswil, wir luden unser

Gepäck in den Car und fuhren los nach Adelboden.



Als wir in unserm Haus ankamen stellten wir unser Gepäck ins Haus. Dann fuhren wir Richtung Mineralquelle. Dort machten wir uns für die Piste bereit, danach gingen wir in die Gondel. Auf Sillerenbühl deponierten wir unsere Rucksäcke. Später mussten wir uns noch einwärmen.

Dann gingen wir auf die Pisten, es hatte Nebel. Um 12 Uhr gingen wir Mittagessen, wir mussten selber Sandwichs machen. Später um 15:30 trafen wir uns alle auf Sillerenbühl und gingen mit den Gondel ins Dorf. Von dort gingen wir mit dem Bus zu unserem Haus. Dort gingen wir die Betten anziehen und Duschen. Am Abend um 18:00 Uhr assen wir Spaghetti. Weil wir einen Wettbewerb vom Berner Jugendtag gewonnen hatten, durften wir im Kino Adelboden „Die schwarzen Brüder“ schauen, mit Gratisverpflegung. Nach dem Film liefen wir nach Ausserschwand. Weil es schon spät war gingen wir gleich ins Bett.

Am Dienstag wurden wir um 7:15 mit Musik geweckt. Das Frühstück gab es um 7:45. Danach strichen wir die Sandwiches. Um 8:50 kam ein AFA-Bus. Mit dem fuhren wir zu den Mineralquellen und von dort gingen wir zu der Talstation (Oey). Wir gingen auf die Gondel und deponierten in der Bergstation unsere Rucksäcke. Jetzt ging's auf die Piste. Heute hatte es wieder Nebel. Etwa um 12:00 Uhr gingen wir auf die Sillerenbühl um unsere Sandwiches zu essen. Am Nachmittag wurde das Wetter ein wenig besser. Leider war dieser Tag auch schon wieder schnell vorbei. Deshalb mussten wir schon bald wieder auf die

Gondel. Um 15:30 gingen diejenigen, die Küchendienst hatten, in die Küche. Diese mussten den Tisch decken und schöpfen. Um 18 Uhr durften alle essen. Um 19:45 musste die Oberstufe parat sein für den Fussmarsch zur Bowlinghalle.



Inzwischen hatte die Mittelstufe ihren Film bereit gemacht (Turbo). Er begann um 20:15. Die Oberstufe bowlte 90 Minuten lang.

Danach gingen wir die 2 Kilometer lange Strecke wieder zurück. Die Mittelstufe war schon am schlafen deswegen musste wir leise rein kommen, aber das Dessert durfte nicht fehlen. Um 22:15 mussten auch wir ins Bett und warteten auf den nächsten Tag.

Am Mittwochmorgen, als wir aus dem Fenster sahen, schien uns die Sonne entgegen. Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns bereit für die Pisten. Um 8:50 gingen wir auf den Bus, wir fuhren bis zur Mineralquelle, dann ging es mit der Gondel auf die Sillerenbühl. Als wir oben ankamen hatte es sehr viele Leute. Die Pisten waren perfekt. Nach einem langen Tag auf den Pisten kamen wir müde in Ausserschwand an.





Nach dem Abendessen hatten wir einen Spielabend. Wir haben die Spiele Lotto, Geo-Spiel und Tabu gespielt. Nach dem Spielen gab es noch ein Dessert. Die 4.–6. Klasse musste um 21.15 ins Bett gehen. Die 7.–9. Klasse konnte noch bis um 22.00 im Aufenthaltsraum bleiben, um 22.15 mussten dann auch wir ins Bett.

Donnerstagmorgen, die Musik klang durch die Gänge und weckte uns. Wir zogen uns an und gingen zum Frühstück. Es gab Orangensaft, Jogurt, Milch und Frühstücksflocken. Nach dem Frühstück zogen alle die Skikleider an und warteten auf das Postauto. Wir fuhren zum Skilift und gingen mit der Gondel zur Sillerenbühl. Von der Sillerenbühl aus gingen wir dann Ski fahren. Heute war Renntag. Alle konnten sich auf der Riesenslalom-Rennstrecke messen.

Wir fuhren bis zum Mittag und gingen dann essen. Nach dem Essen gingen wir wieder Ski fahren. Bis um 15.30 Uhr fuhren wir Ski und fuhren dann mit der Gondelbahn ins Tal. Im Tal gingen wir die Ski und die Skischuhe deponieren und nahmen den Bus nach Ausserschwand. In



Ausserschwand gingen wir duschen und bereiteten uns auf den Casino Abend vor. Alle machten sich für's Casino zurecht. Es gab die verschiedensten Verkleidungen, vom Jodler bis zum Junkie. Es war ein toller Abend!!! Nach der Rangverkündigung des Skirennens gingen wir ins Bett.

Am Freitagmorgen packten wir alles zusammen, putzten die Zimmer und das Gepäck kam in den Car-Anhänger. Um 9.10 Uhr gingen wir mit dem Bus zur Talstation, danach auf die Piste. Um 12.00 Uhr nahmen wir das Mittagessen. Eine halbe Stunde später ging's wieder auf die

Piste. Leider mussten wir um 15.00 Uhr wieder bei der Bergstation sein. Danach fuhren wir mit der Bahn zur Talstation und dort luden wir die Skis und Snowboards ein. Um etwa 15.30 Uhr fuhren wir alle mit dem Car nach Landiswil. Nach 1h 30 Car fahren trafen wir in Landiswil ein. Hier luden wir das Gepäck wieder aus. Nachher verabschiedeten wir uns von den Leitern und Lehrern. Ein wenig später fuhren alle mit den Eltern nachhause.

Das war ein super Skilager. Wir bedanken uns bei allen Leitern, die extra freigezogen haben für uns.

Allen Spenderinnen und Spendern, die so viel Geld und Esswaren gespendet haben sagen wir ganz herzlich DANKESCHÖN!"

Gerne schliessen wir uns diesem Dank an. Die Unterstützung der Landiswiler Bevölkerung für unser Skilager ist grossartig. Wir haben bei unserer Spendensammlung in den Landiswiler Haushaltungen einen namhaften Betrag zusammenbekommen. Dies ermöglichte uns, allen Kindern den Lagerbeitrag um 40 Franken zu reduzieren. Vielen herzlichen Dank der Bevölkerung für diese grosszügige Unterstützung. Ein ganz herzliches Merci an Edith Kammermann, Heidi Schüpbach, Ädu Wittwer, Michu Feller und Michu Pfister für die Begleitung und ihren tollen Leiter-Job!

Berner Jugendtagsammlung

Die Sek1 Realstufe aus Landiswil hatte sich auch in diesem Jahr an der Berner Jugendtagsammlung

www.baernerjugendtag.ch beteiligt.

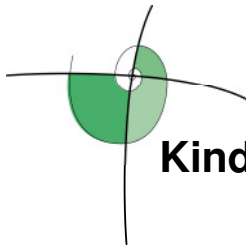


Diesmal war sie dabei besonders erfolgreich. Unsere Realschülerinnen waren mit einem Totalbetrag von 1295 Franken diejenige Klasse, die in der Region Konolfingen den grössten Pro-Kopf-Spendenbetrag sammelte. Als Anerkennung

für diese tolle Leistung wurde die Klasse vom Bärner Jugendtag ins Kino eingeladen, mit Getränk und Popcorn als Pausenverpflegung.



Kirchgemeinde – Kindertage 2014



**Kirchgemeinde
Biglen**

Kindertage 2014

In der Ferienwoche vor Ostern, **Dienstag, 15. April, Mittwoch, 16. April, und Donnerstag, 17. April 2014**, laden wir Euch zu den Kindertagen ein.

Alter: 5-12 Jahre

Ort: Kirche und Kirchgemeindehaus Biglen

Zeit: Dienstag 8.45 - 11.45 Uhr
Mittwoch 8.45 - 11.45 Uhr
Donnerstag 8.45 - 11.45 Uhr

Donnerstag, **17.30 Uhr Abschlussfeier** in der Kirche mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein zu Gebackenem im KGH

Unkostenbeitrag:
CHF 15.00 pro Familie

Frühling



Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldeschluss:
bis 15. März 2014 an:
Petra Freyer, Pfarrhausweg 6,
3507 Biglen, Tel.: 031 702 00 80,
Mail: freyer@refbi.ch
Weitere Auskünfte gebe ich gern!

Pro Senectute – Reinigungsdienst



EMMENTAL-OBERAARGAU

Der Reinigungsdienst von Pro Senectute Emmental-Oberaargau besteht seit 10 Jahren.

Unser Ziel ist es, SeniorInnen bei den Reinigungsarbeiten zu entlasten. Wir sind auch bei Spezialaufträgen für Sie da, wie:

- **Frühlingsputz**
- **Fensterreinigung**
- **Vorhänge auf- und abhängen**
- **Mithilfe beim Packen / Endreinigung beim Umzug**

Wir übernehmen sowohl einmalige als auch regelmässige Aufträge.

Unsere Mitarbeiterinnen im Reinigungsdienst sind gut in die Organisation eingebunden und werden kontinuierlich geschult. Sie sind in der Lage, auf die Bedürfnisse der älteren Menschen einzugehen. Es ist für unsere Kunden wichtig und wird sehr geschätzt, dass immer die gleiche Person die Reinigung durchführt. So ist es möglich, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und die Reinigungsfrau kann sich entsprechend einrichten.

Auskunft erhalten Sie bei Pro Senectute Emmental-Oberaargau, Burgdorf, Christine Meier, Tel. 034 420 16 51 oder christine.meier@be.pro-senectute.ch

**Schweizerisches Rotes Kreuz SRK
Fahrdienst**

Nachdem im letzten Landiswiler der Aufruf erschienen war, dass RotkreuzfahrerInnen gesucht werden, haben sich zwei Personen aus Landiswil für diesen ehrenamtlichen Dienst zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank für dieses Engagement und viel Freude bei der neuen Tätigkeit. Über die Vermittlungsstelle in Langnau, Tel. 034 402 14 11 kann man sich für Rotkreuzfahrten anmelden.

Weitere Informationen bekommen Sie unter www.srk-bern.ch oder bei der Gemeindeverwaltung sind Broschüren erhältlich.

**Energieberatung des Kantons Bern**

Der Kanton Bern und die Gemeinden fördern die effiziente, sparsame, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung und -nutzung. Deshalb hat der Kanton die Regionalkonferenz Bern-Mittelland beauftragt, eine unabhängige Stelle für Energieberatung zu führen.

Das Angebot richtet sich an Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmen.

Die öffentliche Energieberatungsstelle beantwortet Fragen wie zum Beispiel:

- Wie gehe ich bei einer Sanierung vor?
- Wie reduziere ich den Energiebedarf?
- Wie stelle ich auf alternative Energiequellen um?
- Welches ist die richtige Heizung für mein Haus?

Die Beratung erfolgt **produkt-, system-, werte- und firmenneutral**.

Tarife

Je nach Anliegen erfolgt die Beratung:

- per Telefon oder per E-Mail (kostenlos)
- gegen Voranmeldung an einem der Standorte in Bern, Konolfingen oder Schwarzenburg (erste Beratung kostenlos)
- direkt vor Ort (Pauschaltarife)

Bei den Beratungen vor Ort (Begehung des Objekts/schriftliches Kurzprotokoll) gelten folgende Tarife:

- Ein- und Zweifamilienhäuser, Reihenhäuser und Wohnungen: CHF 100.– (pauschal)
- Mehrfamilienhäuser: CHF 150.– (pauschal)
- Dienstleistungs-, Gewerbe- und Fabrikationsgebäude: CHF 250.– (pauschal)

Standorte

Die öffentliche Energieberatung Bern-Mittelland wird durch ein Team aus SpezialistInnen der Bereiche Haustechnik, Energie, Bauphysik und Architektur geführt. Sie ist an folgenden Standorten nach Terminvereinbarung vertreten:

- **Bern:** täglich (Höheweg 17)
- **Konolfingen:** jeden Donnerstag (Gemeindeverwaltung, Bernstrasse 1)
- **Schwarzenburg:** jeden dritten Freitag im Monat (Gemeindeverwaltung, Bernstr. 1)

Kontakt

Öffentliche Energieberatung
Bern-Mittelland
Höheweg 17, 3006 Bern
Tel. 031 357 53 50
info@energieberatungbern.ch
www.energieberatungbern.ch

**Frauenverein Arni
Kursprogramm 2014****Steinkugel**

Diese winterharte Steinkugel schmückt ihren Eingangsbereich oder Garten das ganze Jahr.

Leitung: Silvia Zürcher, Bowil

Datum/Zeit: Dienstag, 25.3.2014, 19.30 Uhr

Ort: Schulhaus Arnisäge,
Werkraum

Kosten: Fr. 20.- + Material ca. Fr. 20.-

Anmelden bis 12.3.2014 bei
F. Geissbühler 031 701 04 57 oder
frauenkurs@bluewin.ch.

Spargeln

Bei der geführten Besichtigung im Spargelfeld erfahren wir interessantes über die Spargeln. Anschliessend geniessen wir vier verschiedene Spargelgerichte bei Fam. Hodel.

Leitung: Anna Hodel, Vechigen Boll

Datum/Zeit: Mittwoch, 14.5.2014, 19.00 Uhr

Ort: Treffpunkt: Blumenfeld hinter
der Firma OLWO Worb

Kosten: ca. Fr. 27.- exkl. Getränke
Gemeinsame Abfahrt mit Privatauto ab
Parkplatz Arnisäge 18.45 Uhr (freiwillig)

Anmelden bis 30.4.2014 bei
F. Geissbühler 031 701 04 57 oder
frauenkurs@bluewin.ch.

Glögglifrosch-Exkursion mit Apéro

Der Glögglifrosch ist das Tier des Jahres 2013. Wer will mehr über dieses Tier erfahren? Wir treffen uns beim Bruff-Hof zu einem Steh-Apéro und begeben und anschliessend in die Kiesgrube Kratzmatt, Landiswil, wo dieser Frosch zu Hause ist. Nach der Exkursion besteht die Möglichkeit, beim Bruff-Hof Getränke zu konsumieren und zu plaudern.

Leitung: Rita Schwarz

Datum/Zeit: Freitag, 6.6.2014, 19.30 Uhr

Ort: Bruff-Hof Fam. R.+F. Schwarz,
Obergoldbach
dann zu Fuss in die Kiesgrube
Kratzmatt, Landiswil

Kosten: Führung inkl. Apéro ca. Fr. 20.-
Anmelden bis 30.5.2014 bei

F. Geissbühler 031 701 04 57 oder
frauenkurs@bluewin.ch



Abfallstatistik 2013

Im Jahr 2013 sind in unserer Gemeinde die folgenden Abfälle entsorgt worden:

- an 26 Abfuhrtagen wurden 73.38 t Hauskehricht und Sperrgut gesammelt und an die AVAG weiter geliefert
- anlässlich der beiden Sperrgut-sammlungen wurde durch die Firma Aeschbacher, Emmenmatt 12.20 t Altmetall entsorgt
- die Schule sammelte im Mai und Oktober 2013 30.47 t Altpapier und Karton, das von der Firma Aeschbacher, Emmenmatt, übernommen wurde
- in die Glas-, Alu- und Weissblech-container in Obergoldbach wurden 17.95 t Glas und 1.17 t Weissblech + Aluminium eingeworfen.

Zu vermieten

Per 1.5.2014 im Längacker, Obergoldbach grosse neu renovierte

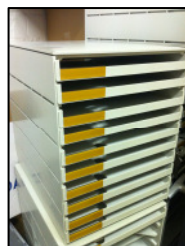
3-Zimmerwohnung mit Balkon

InteressentInnen melden sich unter der Tel. Nr. 079 737 72 07.

Zu verkaufen

Gebrauchte
Schubladenboxen
mit 10 kleinen Schubladen
Preis nach Vereinbarung

Länge: 33 cm,
Breite: 24.5 cm,
Höhe: 32.5 cm.



Weiter könnte ein grösserer Posten **farbige gebrauchte Bundesordner** abgegeben werden.

Preis nach Vereinbarung.

Bei Interesse bitte bei der Gemeindeverwaltung Landiswil, Tel. 031 701 22 52, melden.

Ausfüllen der Steuererklärung am Computer - Einfach, praktisch + sicher!

TaxMe Online

Ihren persönlichen Identifikationscode fürs Login zum Ausfüllen der Steuererklärung mit TaxMe-Online (www.taxme.ch) finden Sie auf dem Brief der Steuererklärung. Die Stammdaten sind bereits vorgegeben. Sie können die Erfassung beliebig oft unterbrechen und später wieder aufnehmen. Erst mit dem Einsenden der Freigabebequittung an die aufgedruckte Adresse geben Sie Ihre Daten zur Einsicht und zur Veranlagung frei.

TaxMe CD

Mit der **TaxMe CD** füllen Sie die Steuererklärung am PC aus ohne Internetverbindung. Die TaxMe-CD ist kostenlos bei der Gemeindeverwaltung erhältlich oder Sie laden die aktuelle Version herunter unter www.taxme.ch/TaxMe-CD/Download. Haben Sie bislang die TaxMe-CD benutzt und möchten nun auf TaxMe-Online wechseln? Mit der **Importfunktion** im TaxMe-Online können Sie die Daten des Vorjahres übertragen.

TaxMe Online Tour

TaxMe-Online Tour zeigt Ihnen anhand von kurzen Videos, wie Sie Ihre Steuererklärung online ausfüllen.

www.taxme.ch/TaxMe-Online-Tour



Im BE-Login, dem E-Government-Portal des Kantons Bern, stehen Ihnen nach der persönlichen Registrierung im Bereich

Steuern zahlreiche praktische und zusätzliche Online-Dienste zur Verfügung. Sie haben Einsicht in Ihr persönliches Steuerdossier, sehen Ihre Steuererklärungen, Veranlagungen, Rechnungen und Zahlungen und können online Belege einreichen, Einsprachen machen und vieles anderes mehr! Zudem können Steuererklärungen von Dritten direkt im BE-Login erfasst werden.

Vertreter und Treuhänder haben die Möglichkeit, die Steuererklärungen ihrer Mandanten im BE-Login einzubinden und die Mitarbeitenden-Logins und Berechtigungen zu verwalten.

Arbeitgeber können die Quellensteuer vollumfänglich online über BE-Login administrieren und abrechnen!